



Überformung und energetische Sanierung eines 60er Jahre Hauses, Heroldsberg

Beurteilung des Preisgerichts

Idealerweise ergänzen sich energetische Sanierung und Architektur. Gerade für bestehende Gebäude sind deshalb Lösungen notwendig, die beiden Anforderungen gleichermaßen Rechnung tragen. Ein Haus-im-Haus-Konzept ist eine elegante Option, diese Aufgabe zu lösen. Dazu wurde ein Einfamilienhaus aus den 1960er Jahren in Heroldsberg in Mittelfranken mit einer vom Gebäude abgerückten neuen Außenhülle aus Holz und Polycarbonatplatten versehen. Das massive Bestandsgebäude dient als Speichermasse, die zweite Hülle, mit Luftkollektoren ausgerüstet, bildet einen Pufferraum. In die Dachfläche wurden Sonnenkollektoren integriert, die 61 Prozent des Jahresenergiebedarfs für Warmwasser decken und die Heizung in der Übergangszeit unterstützen. Durch das durchdachte Gesamtkonzept konnte der Primärenergiebedarf von 250 auf 16,5 kWh/m²a reduziert werden.

Fazit: Die Haus-im-Haus-Lösung ist ein gestalterisch und ökologisch interessanter Ansatz, der technische Aufwand angemessen. Außerdem setzt das energetische Konzept auf erneuerbare Energien und die reduzierte Haustechnik überzeugt.